

Kleine Anfrage

des Abg. Karl Rombach CDU

KM Lehrerversorgung an den Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Schwarzwald-Baar-Kreis im aktuellen Schuljahr je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart) und wie viele ganze Lehrerstellen sind tatsächlich besetzt?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit aktuell im Schwarzwald-Baar-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten und wie viele ganze Vertretungsstellen sind tatsächlich aktuell besetzt?
3. In welchem Umfang bestehen im aktuellen Schuljahr Angebote im Ergänzungsbe-
reich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen
Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen
bzw. Schulart)?
4. An welchen Schulen können Ergänzungsbereiche (Chöre, Arbeitsgemeinschaften,
Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden (mit An-
gabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
5. Wie ist die Unterrichtsversorgung aktuell an der Dom Clemente Schule in Scho-
nach im Schwarzwald und der Josef-Hebting-Schule in Vöhrenbach?
6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Unterrichtsausfälle an der Dom
Clemente Schule und gegebenenfalls auch an der Josef-Hebting-Schule zu behe-
ben?

06.05.2015

Rombach CDU

Begründung

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Lehrerversorgung an den Schulen des Wahlkreises 54“ (Landtagsdrucksache 15/6155) ließ diese unter anderem die Fragen 1. und 4. unbeantwortet mit dem Hinweis, dass die nötigen Zahlen erst mit der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2015 vorlägen. Deshalb wird nun erneut nachgefragt.

In der Kleinen Anfrage wurde auch die Situation an der Josef-Hebting-Schule in Vöhrenbach abgefragt. Des Weiteren kam es zu massiven Unterrichtsausfällen an der Dom Clemente Schule in Schonach im Schwarzwald. Kultusminister Stoch MdL hatte im zweiten Fall mit Schreiben vom 23. März 2015 zugesichert, Maßnahmen zur Abhilfe prüfen zu lassen. Der aktuelle Stand soll jetzt abgefragt werden.